



Mitteilungsblatt 14 | April 2009

AN DIE MITGLIEDER UND FREUNDE DES FÖRDERVEREINS

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Förderer des KUNSTMUSEUM HERSBRUCK,

wie jedes Jahr im Frühling halten Sie Mitteilungsblatt und **Jahresprogramm** des Fördervereins in Händen. Wie viel sich letztes Jahr getan und geändert hat, können Sie in dieser kleinen Dokumentation lesen, die auch die zahlreichen Aktivitäten unserer Künstler in Erinnerung bringt.

Das begeisterte Engagement vieler Mitglieder für das Kunstmuseum spiegelt eine positive und optimistische Einstellung zu unserer liebenswerten Stadt und Region ebenso wieder wie sie dazu beiträgt, diese Ausstrahlung noch zu steigern, was in diesen Zeiten bitter nötig ist!

Solch eine Oase des menschlichen und kulturellen Miteinanders machen Sie jedes Jahr durch Ihr Interesse, Ihren Jahresbeitrag und Ihre **Spendenbereitschaft** möglich – auch kleine Beträge tragen zum großen Ganzen bei!

Wir vom Museumsteam nehmen den ehrenamtlichen Auftrag an, dieses Refugium mit hochwertigen Inhalten zu füllen und Ihnen weiterhin besondere Begegnungen mit der Kunst zu ermöglichen. Dabei orientieren wir uns an dem unermüdlichen Einsatz der Gründerin unseres Museums, Frau Dr. Anna M. Scholz, der wir einstimmig die **Ehrenmitgliedschaft** ausgesprochen haben, als kleine Geste unserer Dankbarkeit. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Von unserem schönen neuen Internetauftritt unter www.kunstmuseum-hersbruck.de haben Sie sicher schon gehört: nun laden wir Sie ein, unter der Rubrik „Aktuelles“ nach druckfrischen Neuigkeiten und Informationen zu stöbern, unser Jahresprogramm herunter zu laden oder sich auf den neu geschaffenen „Künstlerseiten“ eingehend über unsere Künstler-Mitglieder und ihre Schaffensschwerpunkte zu informieren - eine vergnügliche und ansprechende Lektüre!

Wir bieten auch dieses Jahr ein **anspruchsvolles Kulturprogramm**: Drei Einzelausstellungen mit Katalog, einem Museumsfest und diversen Kunstfahrten (näheres im Jahresprogramm). Mit einer ganz besonderen Mitgliederausstellung wollen wir den „Skulpturengarten“ im Graben unter

dem Museum neu beleben und erweitern. Die Ausstellung **Im Graben was Neues!** soll sich bis zur Turnhalleninsel und in die Turngasse erstrecken.

Die 2007 von der Stadt begonnene „Kunstachse“ vom Thermalbad in die Innenstadt wird so komplettiert und das Museum um diesen - 365 Tage im Jahr - frei zugänglichen Bereich erweitert. Mit dem **Museumsfest** zur Eröffnung dieser Ausstellung wollen wir einen **weiteren Schritt ins öffentliche Bewusstsein der Stadt** machen und die Attraktivität der Umgebung des Museums steigern. Damit erfüllen wir auch den Wunsch und die Forderung viele Mitglieder.

Leider betrifft die allgemeine Teuerung und das Ausbleiben von Spenden durch Unternehmen auf Grund der wirtschaftlichen Lage auch unsere Kasse. Um einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auszuweichen oder diese auch in Zukunft möglichst gering zu halten bitte ich Sie, **intensiv neue Mitglieder und Spender zu werben**. Machen Sie Ihre Freunde auf unsere Arbeit und Angebote aufmerksam!

Wir garantieren, dieses Geld ausschließlich und sinnvoll für die Förderung der Ziele des Kunstmuseums einzusetzen, die Kunst in der Region zu fördern, zu sammeln und in Ausstellungen zugänglich zu machen – und Sie natürlich darüber zu informieren.

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, im Museum zukünftig **freien Eintritt** zu gewähren, wobei wir alle Besucher um eine kleine Spende bitten. Schon der erste Besucher nach der neuen Regelung legte 10 Euro in unsere Museumskasse. Wir hoffen, dieses Beispiel macht Schule!

Ihr Museumsteam wünscht Ihnen wieder spannende Kunsterlebnisse!

Uli Olpp
1. Vorsitzender

AUS DEM VEREINSLEBEN

NEUER VORSTAND

Bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 19.03.09 wurden in geheimer Abstimmung für 3 Jahre gewählt: zum **1. Vorsitzenden: Uli Olpp**, Kirchensittenbach und zu seinem **Stellvertreter: Nikolas Ntagouloudis**, Speikern
Die Mitgliederversammlung bestätigte damit den satzungsgemäß vollzogenen Positionswechsel vom 02.07.2008.
Die notarielle Bestätigung ist bereits erfolgt.

Frau Ute Schrarrer wurde bei dieser Versammlung als neue Pressereferentin bestätigt.

WICHTIGER BESCHLUSS

Im Kunstmuseum Hersbruck gilt zukünftig: **EINTRITT FREI**

Mit 19 von 28 Stimmen beschlossen die Teilnehmer der OMV am 19.03.2009, dass der Eintrittspreis von 1,-- Euro im Kunstmuseum ab sofort auf 0,-- Euro herabgesetzt wird.

EHRENMITGLIED

Die Mitglieder wählten bei der Jahresversammlung am 19.03.2009 Frau **Dr. Anna M. Scholz** zum ersten Ehrenmitglied der Fördervereins. Uli Olpp würdigte Frau Dr. Scholz in Abwesenheit als Gründerin des Fördervereins und Initiatorin des Kunstmuseums in Verbindung mit ihrer herausragenden Leistung für Kunst und Kultur in Hersbruck.

MUSEUMSAUFSICHTEN UNTER NEUER LEITUNG

Die Organisation der Aufsichten zu den Öffnungszeiten des Museums wurde von **Ursula Arnold**, die dieses Amt jahrelang mit Hingabe und äußerster Zuverlässigkeit betreute, Mitte 2008 an **Helmut Roy** weitergegeben. Bei ihm kann sich melden, wer die fürs Museum fällige ehrenamtliche Arbeitszeit in Form einer Aufsicht ableisten möchte oder Fragen zur Organisation hat.
(TEL 09151/905071 oder E-Mail: euli-roy@t-online.de)

MITGLIEDER

Wir begrüßen 2008 als neue Mitglieder:

Karl-Heinz Zinnecker
Karsten Reckriegel
Bettina Graber
Carsten Strohmaier
Petra Lorey-Nimsch
Anna-Luise Oechsler
Ingrid Pflaum
Marianne Endres
Georg Behninger

Aktuell hat der
Förderverein KMH e.V.
166 Mitglieder,
87 davon sind als Künstler
bzw. künstlerisch tätig.

Bis Redaktionsschluss am 30.03.2009
begrüßen wir die neuen Mitglieder:

Omar Gomez Rey
Anke Becker
Monika Ritter
Irina Stiegler

TRAURIGE NACHRICHTEN

Anfang des Jahres verstarb unser langjähriges Mitglied **Therese Grötschel** (Mutter von Edith Maria Roth).

Am 20.12.2008 verstarb Gründungsmitglied **Angela Eber** (geb. Götzmann, geboren am 10.08.1922). Einige Mitglieder nahmen zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Uli Olpp bei der Trauerfeier in Eschenbach Abschied.

SPENDEN IM JAHR 2008

Im Januar: 250,-- EUR ehemaliger Landrat Reich
Im Januar: Zum Ankauf von Gemälden steuerte die Raiffeisenbank Hersbruck e.G. einen Betrag von EUR 1.000,-- bei.
Im Februar: 100,-- EUR von Druckerei Pfeiffer Verlag & Medienservice GmbH
Im Februar: 200,-- EUR von Firma Schickedanz
Im Februar: 100,-- EUR von Irmgard Meiler
Im März: 500,-- EUR von Firma SIEMENS
Im April: 50,-- EUR von Firma Da Vinci
Von Mai bis Dezember: Amtsgericht Hersbruck / EUR 600,-- Bußgeld-Auflage
Bezirk Mittelfranken / Zuschuss für Museumsarbeit:
Insgesamt EUR 1.000,-- (EUR 600,-- aus April 2007 + EUR 400,-- im Oktober 2008)
Im Dezember: 120,-- EUR Spender möchte anonym bleiben
Im Dezember: 20,-- EUR von Rose Karrer-Bäuerle
Im Dezember: 200,-- EUR von Stadtkasse Hersbruck

SCHENKUNGEN

Zunächst eine Richtigstellung: Das Werk „Der Kardinalsvogel“ von Reiner Zitta war eine Schenkung von **Dr. Herma Bashir-Hecht** und nicht wie irrtümlich im MTB 13 aufgeführt von Herrn Zitta selbst.

Claudia Schweizer schenkte (über Anna M. Scholz) dem Museum eine Kaltnadelradierung von **Friedrich Neubauer**. „U-Bahnbau am Weißen Turm“ (1977, Nürnberg)

Frau Barthel schenkte dem Museum 22 Werke ihrer Tochter **Irmgard Nedelko**. Es handelt sich um gerahmte Hinterglasmalereien aus den Jahren 1952 bis 1990.

Im März 2008 wurde der Fundus um 10 Holzschnitte, Werke aus den Jahren 2005 bis 2008 des Künstlers **Bengt Birck** vergrößert. Zudem besitzt das Museum 2 CDs mit fast allen bis dato geschaffenen Werken. Die Schenkung des Künstlers erreichte das Museum über Roswitha Farnsworth.

Lydia Hasselt schenkte dem Museum die Arbeit „In der Bodenkammer“ (2007, Mischtechnik gerahmt).

Über Uli Olpp kam die Schenkung der **Original Hersbrucker Bücherwerkstatt** zum Fundus. „Wahre Wirtshäuser aus fünf Erdteilen“ (Kalenderblätter 2008, Holzschnitt). Die Texte stammen von Jürgen Roth: „12 Betriebsbesichtigungen“.

Anna M. Scholz schenkte im September 2 Radierungen zur Danksagung bei SIEMENS für die freundliche Unterstützung bei der Programmierung der neuen Website des Kunstmuseums.

„Zeitgestalt“ für Abteilungsleiter Ulrich Ohle und „Schaltung“ für den Werkstudenten Marius Meyer.

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek bekam in 2008 großen Zuwachs an Literatur. **Dr. Anna M. Scholz** und **Dr. Herma Bashir-Hecht** schenkten Bücher und Kataloge.

Nikolas Ntagouloudis schenkte die gesammelten Werke des Magazins „Weltkunst“.

Walter Bauer überlies dem Museum 20 Kataloge ENTMERSBERG „Porträt einer Ortschaft“ zum Verkauf für EUR 15,-- pro Exemplar. Der Erlös kommt dem Museum zugute.

NACHLASS

Dem Fundus wurde ein Teil des Nachlasses von **Olga Haunhorst** übereignet, der überwiegend aus Scherenschnitten besteht. Mit der Archivierung wurde begonnen, inzwischen sind 42 Scherenschnitte restauriert, mit Passepartouts versehen und teilweise gerahmt.

Über Anna M. Scholz kamen Werke aus dem Nachlass von **Oskar Ries** in den Fundus. 1 Skulptur „Frau und Mädchen“ (1947, Keramik) und 26 Werke aus den Jahren 1956 bis 1964 (es sind nicht alle Daten bekannt), Werke aus Öl, Acryl, Mischtechnik, Linoldruck und Bleistift).

RÜCKSCHAU

AUSSTELLUNGEN DES KUNSTMUSEUMS

KEIN SCHÖNER LAND

Unter diesem Titel lieferten Künstlermitglieder Bilder ab, die einer Liebeserklärung an ihre Heimat gleichkamen. Von März bis September 2008 waren die Arbeiten mit hohem Wiedererkennungswert im Museum zu bestaunen. Folgende Künstler haben sich beteiligt: **Paul Nodnagel, Georg Pflaumer, Inge Fridolin Weis, Nora Matocza, Jakob Dinkelmeyer, Anna M. Scholz, Julie Seifert, Ruth Wittmann, Walter Plank, Erich Eidam, Volker Konrad und Uli Olpp** boten den Querschnitt durch 120 Jahre künstlerischer Arbeit in der Region. Das Werkgespräch in der Ausstellung fand am 12. Juni statt.

QUERSCHNITT

An dieser Ausstellung im Foyer des RATHAUSES LAUF im März 2008 - bestückt mit Werken aus dem Fundus des KMH - waren mit ihren Werken beteiligt: **Reiner Zitta, Marian Focker, Anna M. Scholz, Nora Matocza, Olga Haunhorst, Lydia Hasselt, Herbert Bessel, Friedrich Meckseper, Florentin Moser, Karin Walther und Nikolas Ntagouloudis.**

SPEKTRUM WEISS

An der Themenausstellung, die von Oktober 2008 bis Februar 2009 im Kunstmuseum zu sehen war, beteiligten sich folgende Künstlermitglieder: **Gina Bauer, Walter Bauer, Herbert Bessel, Mathias Deinhard, Sabine Deinhard, Manfred Elbert, Marianne Endress, Roswitha Farnsworth, Elisabeth Göss-Holz,**

Bettina Graber, Walburga Herrmann, Rosa Karrer-Bäuerle, Ulrike Knoblich, Angelika Krauß, Gisela Leitner, Berta Luther, Gerlinde Berger, Agathe Meier, Nikos Ntagouloudis, Luise Oechsler, Alexander Pollmer, Wolfgang Pollmer, Karsten Reckziegel, Ute Scharrer, Birgit Schober, Anna M. Scholz, Susanne Schreyer, Jutta Schwarz, Dieter Serfas, Stefan Stöber, Fridolin Weis, Inge Weis, Ruth Wittmann, Reiner Zitta und als Gast **Sabrina Zeltner** vom Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck. Das Werkgespräch fand am 20.11.2008 statt und bot „erhellende“ Einblicke in Denk- und Arbeitsweise der beteiligten KünstlerInnen.

VERANSTALTUNGEN DES FÖRDERVEREINS

Zu einem KUNSTGESPRÄCH mit dem Thema „Braucht die Stadt Hersbruck einen Baukunstbeirat für die Gestaltung des Kreisverkehrs?“ lud das KMH am 24. April 2008 in seine Räume ein. Bildhauer und Architekt **Uli Olpp** führte zunächst ins Thema ein und moderierte den Abend gemeinsam mit Architekt **Helmut Roy**. Ausführlich berichtete **Brigitte Jupitz**, Architektin und Organisatorin des Baukunstbeirates der Stadt Nürnberg, über ihre Erfahrungen mit der Beratung in stadtgestalterischen Fragen. Das in der HZ ausführlich besprochene Kunstgespräch löste eine lebhaftes Leserbriefdiskussion aus.

MUSEEN TRAFEN SICH IM KMH

Am 29. April 2008 fand erstmalig ein **Treffen der Museen des Landkreises** in den Räumen des KUNSTMUSEUMS HERSBRUCK statt. Daran nahmen das Zeidel-Museum Feucht, das Heimatmuseum Rückersdorf, das Wehrtechnik-Museum Röthenbach, das künftige Dokumentationszentrum KZ Hersbruck, das Sportmuseum Burgthann und der Heimat- und Geschichtsverein Neunkirchen teil. Die Koordination dieses Treffens übernahm **Nikolas Ntagouloudis**. Die Museen stellten sich gegenseitig vor, befassten sich mit Fragen, die bei der Leitung eines Museums auftauchen und betonten die Notwendigkeit guter Zusammenarbeit zwischen den kleinen Museen. Zum Abschluss wurde die aktuelle Ausstellung „Kein schöner Land“ gemeinsam besichtigt.

KUNSTFAHRTEN

Am Samstag, 31. Mai 08 reiste eine Gruppe in die **Kunsthalle WÜRTH** nach Schwäbisch-Hall zur Besichtigung der Ausstellung **ALFRED HRDLICKA** „Bildhauer, Maler, Zeichner“.

Am Sonntag, den 12. Oktober 08 trafen die kunstinteressierten Mitglieder des Fördervereins in **Leipzig** auf die ehemalige Kuratorin des Museums, **Dr. Herma Bashir-Hecht**, die der Gruppe mit Vergnügen und Sachkenntnis ihre Heimatstadt „vorführte“. Der Besuch der großen Ausstellung **LOVIS CORINTH und die Geburt der Moderne** stellte einen weiteren Höhepunkt des Tages dar.

WEISSE SPEISE

Einen ganz besonderen kulinarischen Abend bescherte Keramik-Künstlerin und begabte Köchin **Angelika Krauß** am Valentinsabend 14. Februar 2009 im Rahmen der Ausstellung „Spektrum Weiss“ einer fröhlichen Tafelrunde: sie lud - passend zum Thema - zu einem Menü mit ausschließlich weissen Speisen. Sehr ästhetisch, äußerst lecker und kein bißchen langweilig, so beurteilten die Gäste das ausgefallene Ambiente ebenso wie die Speisenfolge. Dass das von Angelika Krauß handgefertigte Ess-Geschirr aus Porzellan mit nach Hause genommen werden durfte, löste ebenso

viel Entzücken aus wie der romantische und natürlich „weiße“ Schnee, der die Menü Gäste auf dem Nachhauseweg erwartete.

DAS KUNSTMUSEUM IM INTERNET

WWW.KUNSTMUSEUM-HERSBRUCK.DE

Wichtigstes Ereignis für die weitgestreute Öffentlichkeitsarbeit des Museums dürfte die von Vorstandsmitglied und Mediendesignerin **Angelika Eisenbrand-Leykauf** gestaltete attraktive neue Website sein, die seit Oktober 2008 im Netz zu finden ist. Dank der vorangegangenen Initiative der ehemaligen Museumsleiterin **Dr. Anna M. Scholz** unterstützte die Siemens-Kulturförderung Erlangen dieses Vorhaben mit der Programmierung der Website. Angelika Eisenbrand-Leykauf übernahm die Gesamtorganisation des Projektes und brachte hierfür ehrenamtlich 85 Arbeitsstunden ein, von denen der Förderverein mit der Bezahlung von EUR 1.500,- an ihr Werbebüro BrandNew Design knapp 1/4 des hohen Arbeitsaufwandes zum marktüblichen Honorar übernahm.

AKTUELLES ONLINE

Angelika Eisenbrand-Leykauf organisierte im Rahmen des Projektes die Programmierung eines vom Vorstand für dringend nötig und sinnvoll erachteten „**ADMIN-Center**“ **AKTUELLES**. Ein autorisierter Personenkreis aus dem Förderverein ist somit zukünftig in der Lage, Texte und Bilder über eine Datenbank zu publizieren und die Besucher der KMH-Website stets mit aktuellen Informationen - Veranstaltungen und Ausstellungen betreffend - zu versorgen. Das Datenbank-Skript und den technischen Support kaufte sich der Förderverein bei einem externen Programmierer zum Vorzugspreis von Euro 250,- ein.

KÜNSTLER ONLINE

Im November 2008 startete Schriftführerin **Angelika Eisenbrand-Leykauf** eine weitere Initiative in Sachen Internet: der Förderverein bot den 87 Künstlermitgliedern die Möglichkeit an, eine eigene Seite zur **Selbstdarstellung** in der Rubrik **KÜNSTLER** auf der KMH-Website einzurichten.

Der einmalige Unkostenbeitrag für Organisation und Programmierung belief sich auf Euro 32,-. Damit konnte wiederum eine Datenbank programmiert werden, die vom Förderverein selbst aktualisiert kann. Die Aktion fand mit **45 Teilnehmern** einen großen Zuspruch.

KÜNSTLER-MITGLIEDER STELLTEN AUS:

KUNSTFENSTER DER SPARKASSE 2008

Roswitha Farnsworth „Häute und sonstiges Gegräte“, Objekte und Bilder aus Folien, **Nikolas Ntagouloudis** Malerei, **Nora Matocza** mit ihrem **VHS-Kurs** mit stufenweiser Abstraktion von Selbstporträts, **Georg Fleischer** Gemälde aus der Toskana, **Katharina Bremsthaler** Farbige Zeichnungen und Skulptur, **Walter Bauer** mit „Wahre Helden“, 39 Müllmänner und – Frauen der Fürther Müllabfuhr, **Michael Pfeifer** Objekte und Malerei, **Jutta Schwarz** Malerei, **Gina Bauer** Keramiken und Skulptur, **Anna M. Scholz** mit dem „Mohn-Projekt“.

JAHRESAUSSTELLUNG DER SPARKASSE HERBROCK

Unter dem Motto „**WITTERUNG**“ beteiligten sich im Februar/März 2008: **Gina Bauer, Anke Becker, Katharina Bremsthaler, Sabine und Mathias Deinhard, Roswitha Farnsworth, Georg Fleischer, Elisabeth Göss-Holz, Kornelia Klonen-Gradert, Ingeborg Kolb, Gudrun Lischka, Berta Luther, Nora Matocza, Nikolas Ntagouloudis, Sigrun Paas, Michael Pfeifer, Ingrid M. Pflaum, Walter Plank, Alexander Pollmer, Wolfgang Pollmer, Helmut Roy, Ute Scharrer, Anna M. Scholz, Jutta Schwarz, Margarethe Strohmaier, Irina Stiegler und Ruth Wittmann.**

RAIFFEISENBANK HERBROCK 2008/9

Vielfältige Arbeiten von delikater Farbgebung und mit verträumten und philosophischen Inhalten zeigte im Mai/Juni **Karl-Heinz Rickmeyer**. Im Juli /August folgte die Altdorfer Malerin **Ulrike Knoblich** mit atmosphärischen Naturbildern, im September **Anna M. Scholz** mit überdimensionalen Vergrößerungen von Fotografien heimischer Pflanzen. 2009 wurde eingeläutet von der Eschenbacher Künstlerin **Anke Becker** mit einer Auswahl von Blumenquarellen, aktuell sind Arbeiten von unserem neuen Mitglied **Irina Stiegler** zu sehen.

Es werden dieses Jahr noch folgen: im Mai/Juni 09 **Anna Luise Oechsler** und **Benedikt Dagner**, im September/Okttober **Marianne Endres** und **Angelika Goldbrunner** beschließt das Jahr ab November 2009.

SCHOLZ-GALERIE HERBROCK

Anna M. Scholz selbst präsentierte ihre „**16 Momente im Leben einer Aloe**“ in Form von großformatigen Fotografien. Im Juli 2008 schlichen die vermenschlichten Katzen von **Cornelia Effner** durch die Galerie.

An der Gruppenausstellung mit dem Thema **SCHWEINE in mancherlei Form, in mancherlei Farbe** beteiligten sich von Juli bis September 08 viele Künstlerinnen und Künstler, u.a. unsere Mitglieder: **Gina Bauer, Walter Bauer, Gerlinde Berger, Cornelia Effner, Angelika Eisenbrand-Leykauf (mit Tochter Stella Leykauf), Manfred Elbert, Walburga Herrmann, Agathe Meier, Ingrid Maria Pflaum, Ute Scharrer, Dieter Serfas, Werner Taufer, Heinz Thurn, Christa Varadi, Inge Weis, Ruth Wittmann, Reiner Zitta**. Die Ausstellung wurde von einem Katalog begleitet.

Von September bis November präsentierten Steinbildhauerin **Walburga Herrmann** und Fotograf **Fridolin Weis** ihre Arbeiten Seite an Seite in einem spannenden Zusammenklang.

Zu allen drei Ausstellungen fanden Werkgespräche statt, die große Resonanz fanden.

8. HERBROCKER KUNSTMARKT IM STADTHAUS

Bei diesem inzwischen zur Institution gewordenen Kultur-Ereignis am 15. und 16. November 08 boten 24 Künstler aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Textil- und Glaskunst, Fotografie, Grafik und Keramik zum Bestaunen und zum Kauf an. Aus dem Verein waren dabei: **Bettina Graber, Evelyn Hesselmann, Angelika Krauß, Uli Olpp, Omar Gomez-Rey, Heinz Thurn, Reiner Zitta, Gina Bauer, Walburga Herrmann, Nora Matocza, Anna M. Scholz, Dieter Serfas, Bernd Wagner, Fridolin Weis, Inge Weis, Ruth Wittmann** und als künstlerische Leiterin und Gesamtorganisatorin **Gerlinde Berger**.

Die STADTBIBLIOTHEK SULZBACH-ROSENBERG bot ab 28. November 2008 sechs Künstlern unseres Vereins die Möglichkeit zur Ausstellung ihrer Bilder. Möglich gemacht hat das Kuratorin **Nora Matocza**, beteiligt waren **Anna M. Scholz**, **Walburga Herrmann**, **Agathe Meier**, **Inge Weis**, **Fridolin Weis** und **Ruth Wittmann**.

EINZELAUSSTELLUNGEN

Die Schwestern **Karin Plank-Hauter** und **Ute Scharrer** zeigten passend zum Konzert „Wir Schwestern beide- Frauenduetto“ am 20. Januar 08 im **Henfenfelder Schloss** ihre altmeisterlichen Ölbilder unter dem Titel für die Gesangsdarbietungen „Wir Schwestern zwei“. **Ute Scharrer** zeigte zur Eröffnung der Praxis Dr. Girstl in Nürnberg vor allem Aquarelle.

Rainer Zitta zeigte im Mai 2008 im Finanzamt Bayreuth im Rahmen eines Kunstprojektes der SILIXENAG eine großformatige Arbeit mit dem Titel „Schrein“.

Uli Olpp stellte im Sommer 2008 teils ungewohnt filigrane Arbeiten im Rosengarten von **Schloss Henfenfeld** im Rahmen des „Garten-Kunst-Wohnen“-Tages aus.

Anna M. Scholz präsentierte mit „**Albrechts Tiere und andere Wesen**“ von Februar bis April 2008 Radierungen und Buchobjekte im **Albrecht-Dürer-Haus** in Nürnberg und thematisierte hier auch die Bedrohung der Schöpfung. Der **Hersbrucker Gänsturm** zeigte vom Februar 08 bis April Aquarelle mit „**Hersbrucker Ansichten**“ der Künstlerin mit von störenden Elementen bereinigten Blicken auf die Heimatstadt.

Wolfgang Pollmer stellte von Februar bis April 08 gewohnt farbstarke Arbeiten im AWO-Seniorenheim in Pommelsbrunn aus.

Gemeinsam mit der Malerkollegin Sonja Flott stellte **Jutta Schwarz** von März bis Juni 2008 ihre Werke mit verschiedensten Techniken im **Hersbrucker Stadthaus** aus. Die beiden Frauen liegen „auf einer Wellenlänge“, trotzdem sind ihre Werke mit dem Ausstellungstitel „**Querschnitt in Form und Farbe**“ durchaus unterschiedlich.

Paul Heinrich Nodnagel zeigte im April und Mai des Jahres 2008 im „Kulturdach“, dem Nachbarschaftshaus Gostenhof, einen Querschnitt seiner über **50-jährigen** künstlerischen Tätigkeit und las gemeinsam mit **Nikolas Ntagouloudis** aus ihrer gemeinsamen Übersetzung von „To Axion Esti“ des Griechen Odysseas Elytis. Anlässlich seines **80. Geburtstages** zeigt Nodnagel Arbeiten, die noch aus seiner Studentenzeit an der Kunstakademie Karlsruhe stammen bis hin zu den aktuellen Werken mit dem Schwerpunkt Griechenland.

Ruth Wittmann präsentierte im April 2008 ihre in Mischtechniken erstellten, expressiven Bilder im Schloss ihres Heimatortes Henfenfeld.

In der **Kunstscheune Leutenbach**, einem ehemaligen Hopfenbauernhof, zeigten ab 30. April 08 **Sabine und Mathias Deinhard** Objektkunst und Skulpturen, die Malerin **Alexandra Mahr** stellte „Typen“ aus. Parallel dazu wurde der Wildkräuterschaugarten eröffnet, in dem Melanie Mayer-Rödl durch Seminare und Führungen heimische (Un-)Kräuter den Besuchern ebenso nahe bringen will, wie sie in der frisch renovierten Scheune „Raum für kreative Sachen“ schaffen möchte.

Am 1. Juni 2008 konnte man bei **Uli Olpp** (GALERIE A9 in Algersdorf) ein „Preview“ der Konterfeis in Öl sämtlicher Bewohner ENTMERSBERGS von **Walter Bauer** sehen. Der Fotograf Rainer Wrede stellte den Portraits in Öl seine fotografierten Ebenbilder der Dorfbewohner gegenüber.

Walter Bauer hat den Katalog ENTMERSBERG „Porträt einer Ortschaft“ herausgegeben, der für 15 Euro zu haben ist. Kauft man ihn im Museum, kommt der Erlös diesem zugute. Von Juni bis September 08 war die Ausstellung dann im **Stadthaus Hersbruck** zu sehen.

Roswitha Farnsworth stellte vom 21.06. bis 14.08.08 mit Brigitte Pröger in der Kulturscheune „**eigenart grün**“ in Leutenbach Mosaik, Malerei, Bildhauerei und gestalterische Projektarbeit aus. Zur Eröffnung spielte die Miss Gadget Blues Band.

Fast ausschließlich aktuelle eigene Werke aus dem Jahre 2008 stellte **Wolfgang Pollmer** in seiner Hohenstädter Galerie von Mai bis August neben Farblithographien aus seiner Sammlung von Werken des Malers **Georges Braque**, und widmete einiger seiner eigenen Arbeiten in Farbgebung und Themenwahl dem berühmten Fauvisten. Ab November 2008 sind in **Wolfgang Pollmers Galerie** wieder „frisch gemalte“ eigene Werke zu sehen, diesmal neben Lithografien von Marc Chagall.

Im Foyer des Stadttheaters Amberg stellte ab 18. September 2008 **Nora Matocza** unter dem Titel „**Kunst im Foyer**“ aus. Dort stellte sie Portraits einigen Ansichten von Amberg gegenüber.

Ingrid Maria Pflaum stellte 2008 im Ärztehaus Schwabach und in der Zahnarztpraxis Gleiss in Fürth aus und bestückte die Rosenmatinée der Firma Kalbus in Altdorf.

Bei der **950-Jahr-Feier von Offenhausen** war sie mit ihren Bildern ebenso anzutreffen wie an den Gartentagen im Schloss Henfenfeld.

Ab Oktober 2008 bot die Kainsbacher Künstlerin **Berta Luther** den im Hohenstädter „Medic-point“ trainierenden und rekonvaleszierenden Menschen mit ihren Gemälden mit afrikanischen Impressionen. Dazu passend stellt **Gina Bauer** von Afrika inspirierte Keramikarbeiten aus.

„Power-Painter“ **Walter Bauer** präsentierte ab November 2008 in der **Galerie EINblicke** in Kronach Tierbilder: Karpfen, Kühe und andere „Viechereien“.

Als „Komplementär-Kontrast“ zu den kräftigen Farben der Malerin Elke Schwartz präsentierten die zwei Holz-Künstler, die sich hinter dem Namen „**woodstop**“ verbergen, **Sabine und Mathias Deinhard** von November 08 bis Februar 09 Holz-Kunst-Werke im **Stadthaus Hersbruck** und stellten sich dabei den Fragen der Besucher.

Ina Schilling stellt seit 15. November 2008 im **Croaticum** in Schwabach aus.

Die Laufer Malerin **Jutta Schwarz** zeigte im November und Dezember 08 im **Landratsamt** Landschaften, Blumenmotive und Stilleben sowie Arbeiten von Malreisen nach Teneriffa und Venedig. Landrat Kroder wünschte der Künstlerin viel Erfolg für Ihre Ausstellung und fühlte sich von einer Toskanalandschaft am meisten angesprochen.

Am Familientag der Firma Tadano/**Faun** im September 2008 waren in der Werkhalle Aquarelle und Mixed-Media-Bilder mit sichtbaren Arbeitsspuren von **Jutta Schwarz** zu sehen und fanden großen Anklang.

„Kunst trifft medizinisches Training und geht eine fröhliche Symbiose ein“- diesen Eindruck hatte HZ-Reporterin Helga Manderscheid, als sie im Februar 09 die Ausstellung von **Alexander Pollmer** in den Räumen des „medic-point“ in Hohenstadt beschrieb. Pollmer reihte sich mit seinen dynamischen und modernen Motiven perfekt in die „Fitness-Galerie“ ein, deren Leiterin Sonja Regler schon mehreren Künstlermitgliedern Ausstellungsfläche geboten hat.

Die Bildhauerin **Walburga Herrmann** bestückte von November 08 bis März 09 die Stadtbibliothek Sulzbach-Rosenberg.

Bernd Wagner, Bildhauer aus Lauf, zeigte von 11. Februar bis 6. März 2009 Skulpturen in Holz, Terrakotta und Bronze in der Neuen Galerie in der Hauptstr. 72 in Erlangen.

Walter Bauer, Powerpainter aus Nürnberg, setzt in seiner Ausstellung in der Galerie Albrecht-Dürer-Straße 1, den Tauben und den Nürnberger Türmen ein Denkmal. (Ende Februar bis 7. März 2009). Im **Galeriehause Hof** wiederum waren im April **Karpfen** das Thema, „serviert“ mit Haikus (dreizeiligen Versen) von Ingo Cesaro. Einen ausführlichen Bericht waren dem Nürnberger Stadtanzeiger im November 2008 die unermüdlichen Mal-Aktivitäten Walter Bauers wert, der erst 2004 sein Hobby zum Beruf gemacht hat.

Bis Ende März sind Aquarelle der Laufer Künstlerin **Anna Luise Oechsler** im Foyer des **Laufer Rathauses** zu sehen. Blumen- und Landschaftsbilder sind direkt vor dem Objekt entstanden. Ab Mai 2009 wandern diese Exponate in die Räume der Hersbrucker Raiffeisenbank weiter.

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

Roswitha Farnsworth beteiligte sich 2008 an folgenden Ausstellungen: seit April in der **Skulpturengalerie Stemmerhof** in München und im Dezember 08 an der **Winterausstellung** im Museumswinkel in Erlangen.

Im April 08 zeigte **Uli Olpp** in der **Kunstmühle Oed** schwebende Steinarbeiten, während die Goldschmiedin Franziska Bryan das Thema „**Steinreich**“ auf ihre Art interpretierte.

Im Rahmen der Veranstaltung **Tatort Atelier** des BBK am 21. und 22. Juni 08 in Nürnberg konnte man Goldschmiedin **Gerlinde Berger** mit Schmuck und Gerät im Atelier **Evelyn Hesselmann** besuchen.

Die Künstlerinnengruppe **GEDOK Franken** zeigte von 19. bis 30. Juli 08 Objekte, Malerei und Installationen im Atelier Edda Schneider in Fürth. Dort waren auch Werke von **Agathe Meier** zu sehen.

Auch bei der Aktion „**Kunst in der Stadt**“, den Fürther Ateliertagen von 17. bis 19. Oktober 08 war **Walter Bauer** anzutreffen.

Ingrid Maria Pflaum beteiligte sich an Ausstellung der **Maffeispiele** in Auerbach und war mit ihren Arbeiten auf dem **Weihnachtskiosk im Eppelinsaal** der Nürnberger Burg mit anderen ausgewählten KünstlerInnen vertreten.

„**Montmartre an der Mauer**“ nannte sich eine Ausstellung im Juli 2008 in Rothenburg ob der Tauber. Dort war **Jutta Schwarz** mit Arbeiten vertreten.

Das Ereignis „**Kunst und Genuss**“ glänzte von September bis Dezember 08 bei Ausstellungen rund ums Walberla unter anderem mit einer Sonderausstellung von **Walter Bauer**.

Von 23. November 2008 bis 15. Februar 2009 beteiligte sich **Walter Bauer** an der Ausstellung „**Die Kunst des Porträts**“ im Stadtmuseum Erlangen.

Ute Scharrer beteiligte sich an der Ausstellung mit dem Titel „**irgendwo dazwischen**“ auf der RAD-Tagung in Schwäbisch-Gmünd im Februar 09.

Walter Bauer aus Nürnberg nahm vom 19. bis 22. Februar 09 an der ART Messe in Innsbruck für zeitgenössische Kunst teil. Im Januar 08 präsentierte er sein Konterfei des Nürnberger Eisbären „**Flocke**“ im Aquapark des dortigen Tiergartens.

VORTRÄGE, WORKSHOPS, SYMPOSIEN, KURSE

Roswitha Farnsworth beteiligte sich vom 16. bis 22. Dezember 2008 als Eiskünstlerin am **Symposium im Alpen-Igludorf** in

Kitzbüchel. Sie wurde für diese Aufgabe mit nur fünf anderen Künstlern ausgewählt und verwandelte dort mit Kettensägen, Eispickel und Flammenwerfer zwei mächtige Eisblöcke in die mythischen Frauengestalten der Hesperiden- mit im Eis eingefrorenen Äpfeln. Bereits im Februar 08 leitete sie einen **Workshop „Mosaik“** für den Förderverein der Grundschule Hersbruck. Im Juli 08 stellte sie ihre künstlerische Arbeit dem Kulturkreis Neumarkt im dortigen Bürgerhaus vor. Am 18.10.08 referierte sie am **Kreativtag Erlangen** für den BLLV-Bezirksverband Mittelfranken. Im März 2009 stand sie die Kinderreportern der Hersbrucker Zeitung Rede und Antwort über den Beruf der freien Künstlerin. Sie nahm am Seminar „**Naturnahe Pausenhöfe und Außenanlagen- sicher planen und betreiben**“ des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband teil.

Nora Matocza gab Kurse an der Volkshochschule Sulzbach-Rosenberg mit dem interessanten Jahresstudiengang Kunst.

Ute Scharrer leitete im Juli 08 einen Projekttag in einer Lerngruppe der Montessori-Schule Lauf zum Thema „**Paul Klee**“.

Uli Olpp gab im Juli 08 einen Kurs für Schulplatzobjekte zum Sitzen in der Montessori-Schule in Lauf.

Nikolas Ntagouloudis las am 20. Februar 08 im Heinrich Schliemann Gymnasium Fürth aus „**Würdig ist**“. Der gebürtige Grieche hatte gemeinsam mit **Paul H. Nodnagel** das nobelpreisgekrönte Werk „**To Axion Esti**“ von Odysseas Elytis neu übersetzt.

Die Kuratorin des KMH **Nora Matocza** hat für November 2008 in Sulzbach-Rosenberg im Landkreis Cultur Centrum (LCC) die Kunstaussstellung „**75 Sulzbach-Rosenberger Künstler und verborgene Talente**“ mit initiiert und selbst in diesem Rahmen mit ausgestellt. Schließlich waren 84 Talente zwischen 16 und 96 Jahren bereit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mit einer Malaktion begleitete **Walter Bauer** die Gründung des „**Netzwerks Sozialkompetenz**“ am Fürther Klinikum. Etwa 50 sozial engagierte Menschen pinselten im Juli 08 mit an einem Baum, der die Devise „**Gemeinsam sind wir stark**“ verdeutlichen sollte.

Ute Scharrers Kunstkurse für Menschen jeden Alters waren der HZ im Juli 2008 einen Artikel wert. Vorgestellt wurde dabei vor allem der Kurs „**Malen mit großen Meistern**“, der wie alle anderen in und um die **Kunstscheune Kühnhofen** stattfinden.

„**Jeder Mensch ist ein Künstler**“, zu einer Malaktion mit diesem Motto luden die Künstlerin **Ingrid Maria Pflaum** und die Kommunikationstrainerin Cornelia Streubert an zwei Tagen im September jedermann am Oberen Markt in Hersbruck ein. Ob als Gruppenarbeit oder ganz für sich, Berührungängste wurden abgebaut und die frischgebackenen „**Künstler**“ konnten ihre Werke gleich mit nach Hause nehmen.

VOLKSHOCHSCHULKURSE

An der **VHS Hersbruck** haben unsere Künstlermitglieder im vergangenen Jahr wie immer hochwertige, unterhaltsame und im wahrsten Sinne des Wortes „**bildende**“ Kreativ-Kurse angeboten und mit Interessierten ihr Können und ihre Erfahrung geteilt.

Ruth Wittmann bot „**Porträtzeichnen und Darstellung des menschlichen Körpers**“ ebenso an wie „**Zeichnen für Anfänger und Fort-**

geschrittene“, „Figürliches Töpfern“ für Erwachsene und Kinder und einen Workshop „Experimentelles Töpfern“, „Aquarellmalen im Raum und im Freien“ oder „Freies Malen für Kinder“.

Alexandra Mahr unterrichtete „Illusionsmalerei“, **Nora Matocza** „Acrylmalerei“ und „Ölmalerei“. Sowohl **Angelika Krauß** als auch **Gina Bauer** brachten Kursteilnehmer im Bereich „Keramik“ weiter, führte ebenso in den „Rauchbrand“ ein und half „Einen Kopf aus Ton“ zu formen.

Bettina Graber hatte „Gefäß-Objekt-Glasur“ im Angebot und **Walburga Herrmann** gewährte Einblicke und Einführung in die Steinbildhauerei.

Ute Scharrer führte ihre Reihe „Malen mit großen Meistern“ für Kinder mit den Künstlern Seurat, Giotto di Bondone, Dürer und Frida Kahlo fort.

Michael Pfeifer flocht mit seinen Kursteilnehmern „Weidenskulpturen für Haus und Garten“.

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Roswitha Farnsworth gestaltete die Wand der Turnhalle in der Grundschule Altensittenbach, verschönerte das Gashäuschen im Hof der Grundschule Hersbruck, bekleidete Säulen in der Aula der Hauptschule Hersbruck mit Mosaik und Fliesen und gestaltete in der Grundschule Adelsdorf den Eingangsbereich. Für den Evangelischen Kindergarten im Emil-Held-Haus gestaltete sie mit Erzieherinnen, Elternbeirat und Kindern ein kreisrundes Mosaik.

Uli Olpp stellte 2008 den **Thermenbrunnen** in Hersbruck mit einem Wasserspiel und drei Meter langen bronzenen Lanzen, die auch Schilfhalme symbolisieren könnten, fertig. Bürgermeister Plattmeier lobte das Werk und seine „Begehrbarkeit“.

Im April entstand eine **Namensstele** für **Donaueschingen**. Nach einem Bildhauerwettbewerb bekam er den Auftrag für einen „**Großen Brunnen am Plärrer**“ von **Schwarzenbruck**.

Am **Hersbrucker Rosenzauber** im Juli 08 nahmen verschiedene Künstlermitglieder teil und stellten ihre Werke in und vor Schaufenstern passend zu Thema und Dekoration aus: **Angela Eber**, **Roswitha Farnsworth**, **Gina Bauer**, **Fridolin Weis**, **Ingrid M. Pflaum**, **Berta Luther**, **Ruth Wittmann**, **Dieter Serfas**, **Agathe Meier**, **Sabine und Mathias Deinhard**, **Anna M. Scholz** und **Gina Bauer**.

Dank der Initiative der Altstadtfreunde und ihres Vorsitzenden **Christian Breu** wurde der Ausleger an der Fassade des Gasthofs „Roter Ochse“ von einem Gürtler aus Nürnberg detailgetreu ersetzt.

Für das **Naturschutzzentrum Wengleinpark** gestaltete Bildhauer und Maler **Karsten Reckziegel** eine „Rotflügelige Ödlandschrecke“ aus dem Stamm einer vom Sturm gefällten Eiche. Das auf der „Roten Liste“, stehende Insekt wurde von ihm in einer Länge von knapp zwei Metern gefertigt. Die Enthüllung fand im Rahmen der Einführung des „Erlebnisparks Hutanger“ im Oktober 2008 mit vielen Ehrengästen statt.

Die Gasträume der **Bräuschenke Kitzmann** in Erlangen wurden u.a. von **Ingrid M. Pflaum** mit einem Deckengemälde und Wandbemalungen versehen.

Die Raitenberger Keramik-Künstlerin **Angelika Krauß** formte im Oktober 2008 für die Christuskirche in Neuhaus ein neues **Abendmahlgeschirr** in hellem und mit Blattgold gefasstem Ton.

SONSTIGES

BEMERKENSWERTE AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

ANNA M. SCHOLZ STIFTUNG

Dr. Anna M. Scholz errichtete bereits am 28.07.2007 eine Stiftung zur „Förderung der Pflege des künstlerischen Werkes der Stifterin und ihrer Kunstsammlung und die Pflege der Kunst in Hersbruck und in der Region“. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat, dem neben Bürgermeister Wolfgang Plattmeier auch **herwig Danzer** angehört, trafen sich am 09. Mai 2008 erstmalig zum Gespräch. Dr. Anna M. Scholz stellte **Angelika Eisenbrand-Leykauf** als Assistentin des Vorstandes vor.

Anlässlich der Wahl des neuen Oberbürgermeisters Ulrich Maly im März 2008 in Nürnberg konnte **Walter Bauer** bereits ein Konterfei des frisch Gewählten präsentieren. Den Fußabdruck Günther Becksteins bot er im Sommer zum Verkauf an, um das KMH mit dem Erlös zu unterstützen. Zum Tag der Offenen Tür im Juli in der Münchener Staatskanzlei wurde dem Ehrenbürger der Stadt Hersbruck die druckfrische HZ mit der Ankündigung dieser Aktion überreicht.

Dieter Serfas bekam als Schlagzeuger der Band „**Embryo**“ im Juli 2008 mit dieser in Rudolstadt den **Musikpreis für das Lebenswerk** überreicht. Die „Ehren-Ruth“ wurde geschnitzt und gestaltet vom Kunsterzieher des Paul-Pfinzing-Gymnasiums Ulf Geer, der für jede ausgezeichnete Musikgruppe individuell den Preis entwirft - mit Bezug auf die Eigenart der Band.

Im September 08 war **Dieter Serfas** mit Musikerkollege Chris Karrer bei einem spontanen Konzert im Hersbrucker „Hemingway“s zu hören.

Auf der Messe „Bio erleben“ auf dem Nürnberger Hauptmarkt kochte Fördervereinsmitglied **herwig Danzer** im August 08 Seite an Seite mit Dagmar Wöhr, Gabriele Pauli und Nürnberger Spitzenköchen.

Fördermitglied **Carsten Strohmaier** siegte im September 08 mit seinen Kollegen der **Tischtennis-Mannschaft TV61 Hersbruck** klar über den TSV Velden. Im Februar 2009 konnte er mit seinen Vereinskameraden erstmals nach 30 Jahren wieder einen **Kreispokal** erringen.

Unter dem Titel „**Kann denn Süßes Sünde sein**“ berichtete die HZ am 15. November 2008 genüsslich über Malerin **Alexandra Mahrs** Produktion von handgefertigter und durchaus kunstvoller (eine Zutat darf auch einmal Blattgold sein!) leckerer Schokolade! Mehr unter: www.mahr-schokoladen.de

Den Traum vom eigenen Buch erfüllte sich die Hohenstädterin **Karin Pollmer**, die in „**Ich-als Frieda**“ Begebenheiten aus ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit, aus Familie, Kindheit und Alltag erzählt. Der Band, dessen Verkaufserlös gemeinnützigen Zwecken zufließen soll, ist für 12 Euro in der **Buchhandlung Lösch**, bei der HZ oder bei der Autorin selbst zu erwerben.

Für die künstlerische Ausgestaltung zeichnen **Wolfgang und Alexander Pollmer** verantwortlich.

Roswitha Farnsworth hat vor 4 Jahren mit einer Freundin **Maopaki**, die **Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende** und ihre Kinder im Raum Hersbruck ins Leben gerufen und trägt nicht nur

durch kreative Aktionen zum Zusammenhalt der Gruppe bei. Auch von Kindern der AG Zeitung wurde die rührige Künstlerin befragt, wie man sich den Traumberuf der „Freien Künstlerin“ vorzustellen habe. Da stand diese Rede und Antwort über ungewöhnliche Arbeitszeiten, die Vielseitigkeit ihrer Aktivitäten und ihre Freude am Experimentieren.

Sabine Deinhard spielt mit dem **Statttheater Hersbruck** im März 09 frei nach Shakespeare „Was Wollt Ihr Mehr“.

KLEINE PRESSE-AUSWAHL

In der Jubiläumsausgabe vom 25. Oktober 2008 zur Würdigung von **160 Jahren Hersbrucker Zeitung** fanden die Aktivitäten der einheimischen Künstler, das Kunstmuseum, die SCHOLZ-Galerie und der Skulpturenweg lobende Erwähnung. So auch in der Ausgabe 4/2008 des Seniorenmagazins der Nürnberger Nachrichten „sechs-und-sechzig“.

Einen ausführlichen Artikel widmete am 17. Januar 09 die Hersbrucker Zeitung dem Happurger Künstler **Renée Klemenz** und seinen Bildern, die der Welt des Spirituellen und der Fantasie entspringen und in einem meditativen Prozeß entstehen.

Zur in der HZ geführten Diskussion „**Hersbruck-wie weiter?**“, in der über einige Wochen Anfang 2009 die verschiedensten Hersbrucker Persönlichkeiten ihre Eindrücke von und Visionen über Hersbruck mit den Lesern teilten, trugen auch etliche Mitglieder des Kunstmuseums bei, u.a. **Uli Olpp**, **Helmut Roy**, **Anna M. Scholz** und **Ingrid M. Pflaum**.

ZUM ABSCHLUSS

DAS KUNSTMUSEUM IM FILM

Eine Klasse der **Waldorfschule** drehte den 40-minütigen Film: **Die Krimi-Komödie „Alles echte Meister“** unter anderem im Kunstmuseum Hersbruck. Die DVD kann bei **Uli Olpp** ausgeliehen werden.

SCHÖNE EINSICHT INS MUSEUM

Der vielseitig geforderte erste Schritt zur ästhetischen und funktionalen Verbesserung des Eingangsbereiches ist getan. Gemäß Vorstandsbeschluss vom Sommer 2008 nahm **Uli Olpp** die Umbaumaßnahme in Angriff und plante den Einbau einer **eleganten Glastür**, die den Blick in die Ausstellungsräume freigibt. Im März 2009 ersetzte er in ehrenamtlicher Arbeitsleistung zusammen mit **Helmut Roy** die schwere Metalltüre durch die neue Glastür. Die Kosten beliefen sich auf ca. EUR 350,--.

WISSENSWERT

Die Ausstellungen in der Raiffeisenbank werden von Schatzmeisterin **Jutta Schwarz** koordiniert, Künstlermitglied **Ingrid M. Pflaum** ist die Ansprechpartnerin für die Ausstellungen im Henfenfelder Schloss, Pressereferentin **Ute Scharrer** kümmert sich um das Kunstfenster der Sparkasse. Kuratorin **Nora Matocza** leitet die Galerie im LCC Sulzbach-Rosenberg. **Kontakt Daten finden Sie auf der Website des KMH...**

Über aktuelle Ausstellungen und Veranstaltungen informiert unser **JAHRESPROGRAMM 2009**.

Zu finden unter:

WWW.KUNSTMUSEUM-HERSBRUCK.DE

REDAKTION

Der Vorstand bedankt sich aufs herzlichste bei unserer neuen Pressereferentin **Ute Scharrer**, die sämtliche verfügbaren Unterlagen gesichtet und redaktionell aufbereitet hat.

Schriftführerin **Angelika Eisenbrand-Leykauf** redigierte und ergänzte dieses Textmanuskript und brachte das 14. Mitteilungsblatt gestalterisch in Form.

Basis sind alle Informationen, die dem Verein von den Künstlermitgliedern im Jahr 2008 bereitgestellt wurden oder Pressemitteilungen entnommen werden konnten.

Da wir jedoch nur Zugriff auf die regionale Presse haben, bitten wir um Verständnis, sollte etwas nicht vollständig Erwähnung finden.

Liebe Künstlermitglieder:

an dieser Stelle danken wir Ihnen für die Unterstützung, fordern Sie jedoch in Ihrem eigenen Interesse auf, uns weiterhin und regelmäßig über Ihre Aktivitäten und Ausstellungen zu informieren!

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen im Jahresprogramm vorbehalten.



Der FÖRDERVEREIN KUNSTMUSEUM HERSTRUCK E.V.
ist Träger des
KUNSTMUSEUM HERSTRUCK MIT SKULPTURENGARTEN

DER VORSTAND

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Uli Olpp, Kirchensittenbach |
| 2. Vorsitzender | Nikolas Ntagouloudis, Speikern |
| Schatzmeisterin | Jutta Schwarz, Lauf |
| Schriftführerin | Angelika Eisenbrand-Leykauf, Kirchensittenbach |

ANSCHRIFT	POSTFACH 0270 91211 Hersbruck
KONTAKT	TELEFON (09151) 86 25 75
INTERNET	WWW.KUNSTMUSEUM-HERSBRUCK.DE

FÜR IHRE SPENDE

Raiffeisenbank Hersbruck	KTO 24 333 BLZ 760 614 82
Sparkasse Nürnberg	KTO 190005959 BLZ 760 501 01